

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 18 (1904)

88 (15.4.1904)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-393299](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-393299)

Mit der Frage Einführung der Freitags-
Schließung wird sich die Vereinigung zur Be-
stimmung des Alkoholismus beschäftigen. Zu
der Sitzung am Sonnabend den 16. d. M. sind
die Gewerkschaftsvorstände, Innungsverbände
u. s. w. eingeladen.
Raffisch-polnische Arbeiter sind hier wieder
in großer Anzahl angekommen und werden in
den Mooren und Ziegeleien Arbeit nehmen.

Aus den Vereinen.

Sant-Wilhelmsbaben.
Verband der Zimmerer. Freitag, den 15. April,
abends 8 1/2 Uhr: Sitzung der Bilanzgeordneten bei
Joh. Seale.
Emden.
Metallarbeiter-Verband. Sonnabend, den 16. April,
abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Hotel Bellevue.
Leer.
Metallarbeiter-Verband. Sonnabend den 16. April,
abends 8 1/2 Uhr: Versammlung bei Heitheim.

Aus Nah und Fern.

Ein ergreifendes Nachspiel hatte der in
voriger Woche verübte Selbstmord des Lokomotiv-
führers Karl Schmidt in Spandau, der sich auf
der Leichter Eisenbahn von einem Güterzuge über-
fahren ließ und am Montag herbeigeführt worden
ist. Am anderen Tage früh nach 5 Uhr, etwa
um dieselbe Zeit, als ihr Gemann seinen Tod
gefunden hatte, erlief dessen Witwe in Trauer-
kleidung mit einem Kranz auf dem Geleise der
Leichter Eisenbahn und warf sich auf die Schienen,
während ein Zug heranbraute. Zwei in der
Nähe beschäftigte Wärter, die die Frau be-
obachtet hatten, eilten indes schnell herbei und

riefen sie noch kurz vor den Häusern der Lokomotive
von den Schienen weg. Die Unglückliche wurde
darauf ihren vier Kindern wieder zugeführt, die
von dem schrecklichen Vorhaben der Mutter keine
Ahnung hatten. Der Ehemann war freiwillig in
den Tod gegangen, weil er im Alter von etwa
35 Jahren, wegen eines Augenleidens seinen
Dienst nicht mehr versehen konnte und pensioniert
werden sollte.

Neues aus aller Welt.

Hamburg, 13. April. Der Senat begnadigte
den zum Tode verurteilten Raubmörder Weiglin,
den Mörder des Lotterielotisseurs Koenig, zu
lebenslänglichem Zuchthaus.
Beuthen, 13. April. Im Beleidigungs-
prozeß Justizhof Koop wurde gestern nachträglich
der Zimmerhauer Wosniak aus Sienonowice
wegen Beleidigung des Polizeipräsidenten Ködler zu
drei Monaten Gefängnis verurteilt.
Warschau, 13. April. Die Regierung hat
bereits die auswärtigen Staaten, von ihrer
Abfahrt, die Handelsverträge zu kündigen, ver-
kündigt.
Belgrad, 13. April. Die Regierung soll
neuerdings einer weiterverweiterten Militär-
verpflichtung auf die Spur gekommen sein.
Jahresliche Offiziere seien kompromittiert. Die
Bewegung, so wird berichtet, soll sich nicht
gegen den König, sondern lediglich gegen die
der Königsrömpferpartei angehörenden Offiziere
richten.
Madrid, 12. April. Metal, der Urheber des
Anschlages gegen den Ministerpräsidenten Maura,
ist Bildhauer, hatte aber, da er einige Zeit ohne
Arbeit war, eine Stelle als Sekretär an-

genommen. Metal leugnet, Mitschuldige zu
haben. Er habe aus eigenem Antriebe gehandelt.
Pima, 13. April. Die Welt nimmt langsam
zu; im Durchschnitt kommen täglich 11 Er-
krankungsfälle vor.

Letzte Nachrichten.

Göttingen, 13. April. Der Musikler Köhl
vom 79. Infanterieregiment warf sich aus Furcht
vor Strafe vor einen Schnellzug und wurde
jermalm.
Danzig, 14. April. Der „Danziger Zeitung“
zufolge ist in der Hellschmiede der hiesigen kaiser-
lichen Werft wegen Arbeitsmangels, aber unter
möglichster Einschränkung der Arbeitsentlassungen,
bis auf weiteres 8 stündige Arbeitszeit eingeführt.
Katowitz, 14. April. Als zwei russische
Unterthanen die russische Grenze bei Schabelina
ohne Pässe zu überschreiten suchten, gab ein
russischer Grenzposten drei Schüsse ab. Einer
wurde getötet, der andere, der sich schon auf
preussischem Gebiete befand, schwer verletzt.
London, 14. April. Die „Times“ melden
über einen getriggen Angriff auf Lord Arthur.
Weltweite Vorbereitungen sind bei demselben nicht zu
verzeichnen gewesen.
Portsmouth, 14. April. Bei einem Manöver
der Torpedobote lief der Torpedobootzerstörer
„Teazer“ auf. Er gilt als verloren.
Washington, 14. April. Nach einem Tele-
gramm des Marine-Departements aus Pensacola
(Florida) erlodierte gestern auf dem Schiffs-
schiff „Missouri“ ein Panzersturmgewehr während
einer Schießübung. Nach neueren Meldungen
sind 26 Personen ungelkommen.

Schiffsahrts-Nachrichten

vom 13. April.
Telegramme des Norddeutschen Lloyd.
Spoltd. „Kaiser Wilhelm II.“ von Neapel abgeg.
Spoltd. „König Albert“ von Neapel abgegangen.
Spoltd. „Bremen“ in Neapel angekommen.
Schmelld. „Kaiserin Maria Theresia“ in Neapel angef.
Schmelld. „Kaiser Wilhelm d. Große“ v. South. a.
Poltd. „Heidelberg“, n. Neapel b., in Sabia angef.
Poltd. „Frankenburg“ in Galtmorr angekommen.
Poltd. „Schlesien“, v. Rio Plata l., v. Krißahn abgeg.
Spoltd. „Prinz Waldemar“ von Soden abgegangen.
Spoltd. „Eichhorn“, n. Ostasien l., v. Genoa abgeg.
Spoltd. „Gedalia“, v. Ostasien l., v. Guxhoben abg.
Telegramme der Dampfschiffahrts-Gesellschaft Nordde.
T. „Braunfels“ heute von Hamburg n. Antwerpen.
T. „Wibentel“ heute von Valparaiso in Colombo.
T. „Lindenberg“ heute in Bremen.
T. „Hörsing“ gestern v. Hamburg n. Antwerpen.
T. „Scharfels“ gestern von Heften in Neapel.
T. „Welfenburg“ heute von Hamburg in Bremen.
Telegramme der Dampfschiffahrts-Gesellschaft Nordde.
T. „Genua“ heute von Rotterdam nach Kopenhagen.
T. „Svevia“ gestern von Kopenhagen in Danzig.
T. „Svevia“ heute von Danzig nach Kopenhagen.
T. „Genua“ gestern von Bremen nach Antwerpen.
T. „Svevia“ heute von Bremen in Kopenhagen.
T. „Svevia“ heute von Kopenhagen in Danzig.
T. „Svevia“ heute von Kopenhagen nach Kopenhagen.
T. „Svevia“ heute von Kopenhagen nach Kopenhagen.
Telegramme der Dampfschiffahrts-Gesellschaft Nordde.
T. „Hogland“ gestern von Neapel in Catania.
T. „Svevia“ gestern von Bremen in Danzig.
T. „Svevia“ gestern von Bremen in Danzig.
T. „Svevia“ gestern von Bremen in Danzig.
T. „Svevia“ gestern von Bremen in Danzig.
T. „Svevia“ gestern von Bremen in Danzig.
T. „Svevia“ gestern von Bremen in Danzig.
T. „Svevia“ gestern von Bremen in Danzig.

Bekanntmachung.

Es soll für die Zeit vom 1. Mai 1904 bis dahin 1905 öffentlich minderbefordern in drei Voten ausserwungen werden:
1. Die erforderl. Straßenreparaturen einschließlich Unterhaltung der nicht hauptstrassen Wege.
2. Die Vierung von Füllsand und minderwertigem Mauerwerk.
3. Die Vierung von Straßen-Kinn-steinen.
Bewerber haben ihre Offerten bis zum 23. d. Mts. im Rathaus, Zimmer Nr. 2, einzulegen. Deseibst sind die näheren Bedingungen einzusehen.
Heppens, den 14. April 1904.
Der Gemeindevorsteher.
Athen.

Bekanntmachung.

Die Veranschlagung auf den Gemeinde-
wegen für die Zeit vom 1. Mai bis zum 1. November 1904 soll am Sonn-
abend den 23. April, abends 8 Uhr, im
Rathaus, Kommissionszimmer, öffent-
lich mitlesen und besprochen werden. Be-
dingungen liegen im Rathaus aus.
Heppens, den 14. April 1904.
Der Gemeindevorsteher.
Athen.

Zu vermieten

zum 1. Mai oder 1. Juni eine drei-
räumige Oberwohnung und eine drei-
räumige Unterwohnung
G. Erdicks, Fuhrunternehmer,
Ebdan, Schützenstraße 2.

Zu vermieten

zum 1. Mai zwei dreiräumige Ober-
wohnungen und eine zweiräumige
Unterwohnung. Näheres bei
Edward Zechen, Heppens,
Alte Marktstr. 11.

Zu vermieten

zum 1. Mai eine dreiräumige Stagen-
wohnung mit Balkon.
Siemens, Ringaltstraße 10.

Zu vermieten

zum 1. Juli eine schöne vierdämige
Wohnung, 1. Etg., mit abgeschloßenem
Korridor. Romantische Miete 24 M.
W. Harms, „Clenb. Hof“.

Zu vermieten

ein möbl. Zimmer für ein oder zwei
junge Leute. Goethestr. 3, 2 Tr.

Gut möbliertes Zimmer

zu vermieten.
Meier Weg 12, n., vis-à-vis Friedrichsb.
Zu vermieten
zum 1. Juli zwei dreir. Wohnungen.
Friedrichstraße 20.
Gutes Logis frei.
Marktstraße 29 b, 3 Tr. l.

Zur Aufklärung

über die bestehenden Lohnunterschieden veröffentlichen die unterzeichneten
Malermmeister folgendes.
Ohgleich im vorigen Jahre durch Uebereinkunft mit den Maler-
gehilfen eine Lohnerhöhung von 4 Pfennig pro Stunde festgesetzt
ist, traten die Gehilfen vor kurzem mit neuen Forderungen an die
Meister heran. Die hauptsächlichsten und besonders einschneidenden
Punkte des von den Gehilfen den Meistern zugestellten Lohnanspruchs
sind folgende:
1. Erhöhung des bestehenden Minimallohnes, welcher auf 40
bis 44 Pf. pro Stunde bei 9 1/2 stündiger Arbeitszeit stand,
auf 50 Pf. bei 9 stündiger Arbeitszeit.
Bemert wird, daß brauchbaren guten Arbeitern bedeutend höherer
Lohn als 44 Pf. pro Stunde gezahlt wurde.
2. Anerkennung des 1. Mai als Feiertag.
Bei solch enormen Forderungen sind die Meister nicht mehr
in der Lage, der auswärtigen Konkurrenz die Spitze zu bieten und
müßten die bestehenden Preise bedeutend erhöhen werden.
Die Meister unserer Nachbarrstädte zahlen einen um vieles
niedrigeren Minimallohn, z. B. in Oldenburg 38 Pf. pro Stunde bei
10 stündiger Arbeitszeit, welcher Tarif auf zwei Jahre festgesetzt ist.
Die hiesigen Meister boten den Gehilfen eine Erhöhung des Minimal-
lohnes auf 45 Pf. pro Stunde bei 9 1/2 stündiger Arbeitszeit
und vom 1. Juli u. s. ab 47 Pf. pro Stunde bei 9 stündiger Arbeitszeit.
Auf dieses Gebot erklärten die Gehilfen nicht weiter unterhandeln
zu können und am 7. d. M. brach der Streik aus.
Einige Meister haben unter Vorbehalt bewilligt, erkennen also
den Tarif der Gehilfen nicht unbedingt an.
Folgende Meister verpflichten sich durch Unterschrift, den von
den Gehilfen aufgestellten Lohnanspruchs nicht anzuerkennen.

- S. Schwandt.
- S. Janus.
- G. Jansen.
- W. Albers.
- Job. Neumann.
- Job. Ebdan.
- F. Kuhreit.
- E. Schmidt.
- A. Ostermann.
- S. Harbers.
- Job. Wilken.
- Aug. Hartmann.
- G. Stoll.
- Paul Rager.
- Fr. Fischer.
- Fr. Peters.
- Pauscher & Frien.
- G. Herdes.
- G. Pfänder.
- S. Weinburg.
- A. Straßendorf.
- Olto Sparing.
- G. Reents.
- W. Schwarting.
- Gerh. Siefers.
- J. R. Popken Söhne.
- L. Ghr. Lohewigs.
- Job. Fröhring.
- G. Scholte.
- D. Meyer.
- S. Neeken.
- Paul Gathemann.
- S. Solteschen.
- Wohlgemuth & Kanold.
- H. Adema.
- G. Marahrens.
- Karl Reuse.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Wilhelmshaven und Umgegend
zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich mit dem heutigen Tage eine
Schloßerei u. Fahrrad-Reparaturwerkstatt
im Hause **Zonndichstraße 16** eröffnen habe. Unter Zuziehung
prompter, reeller Bedienung bei solcher Preisberechnung bitte ich
höflichst um gütige Unterstützung meines jungen Unternehmens.
Dochtungsvoll
Waldemar Ballach,
Zonndichstraße 16.

Kautabak von Hendess & Schumann
in Nordhausen stets frisch bei
Heinrich Plate,
Zigarren-Geschäft, Grenzstraße 18.

Massiv goldene Crauringe
4 bis 25 Mt. Freundschaftsringe in un-
erreichter Auswahl. **Edel Gold von 1,75 Mt. an.**
G. D. Wempe, Juwelier,
Sant, Near Wilt. Str. 56. Oldenburg, Lange Str. 53.

Ein neues Fahrrad
unter Garantie umständehalber billig
zu verkaufen. Zu erfragen heute abend
von 6 bis 9 Uhr bei
Janßen, Hinterstraße 34, 2 Tr.

Ein neues Fahrrad
unter Garantie umständehalber billig
zu verkaufen.
H. Zietzen, Ostfriesenstr. 22, 2 Tr.
weillicher Hügel.

**Damen- sowie Herren-
Fahrrad**
sodort billig zu verkaufen.
Marktstraße 29 b, 1 Tr. l.

Billig zu verkaufen
ein gut erhaltenes **W** Fahrrad.
Preis 40 Mark.
Theilenstraße 9, u. l.

Zu verkaufen
30 junge, schwere Regehühner,
freilaufend.
Neuende, Genossenschaftsstr. 38.

Gesucht
zum 1. Mai ein **Handmädchen**, sowie
ein **Knecht**.
Bant, Neue Wilt. Str. 52.

Gesucht
ein junger **Dausburche**.
Neue Wilt. Str. 9.

Ein Mädchen
für die Nachmittags-
stunden zum 15. April
oder 1. Mai **gesucht**.
Kleier Str. 79, 2 Tr. r.

Incasso
Beitreibung von Forderungen
— übernimmt —
Otto Radicke
beidgiger Bücher-Revisor
Koonstraße 44, 1. Et.

Gumpfehle:
Große u. kleine Schellfische
Schellen, Notungen.
Kunerverbände.
Fischcarbonade, Steinbutt,
frische Heringe.
J. Heins,
Fischhandlung,
Bismarckstr., Marktstr., Neue Wilt.
Str. 44. — Telefon 455.

**Rot-, Leber- u.
Sülzwurst**
5 Pfund 1,25 Mark
empfiehlt
E. Langer,
Neue Straße 10.

Favorit-Schnittmuster
wie Röcke, Taillen, Blusen, Kostüme,
Mäntel, Anaben Garben, Kränze,
Zadets u. s. w. Reichhaltiges Moden-
album 50 Pfennig.
Bestellung: Frau **G. Zivbed,**
Ostfriesenstraße 73, 2. Et., am Park.

Boer, Emden
Vermittlungsbureau.
Vermittlung des An- und Verkaufs
beweglicher und unbeweglicher Güter,
Verpachtungen und Vermietungen, Be-
legung und Beschaffung von Kapitalen,
Anfertigung von Verträgen, Engagen,
Inventarien u. s. w.

Zu verkaufen
umständeh. gut erhalt. **Küchenschrank**
u. vierd. **Stüberwagen** mit Gummi-
reifen, billig. Zietzen, Ostfriesenstr. 17.

Anaben-Anzüge
von 2-9 Jahren
v. 1,75 b. 12 M.

Herren-Jackett-Anzüge
nur Reubiten!
Wollenanomahl, schwarz
und modern getreift,
von 10,50 b. 54 M.

Rock- und Gehrock-Anzüge
feine Modellstoffe
von 25 bis 62 M.

Sommerpaletots Raglans
Neuheiten!
von 12 bis 56 M.

Summi-Regen-Mäntel
v. 18 bis 36 Mk.

Die höchste Leistung

der Herren-Moden repräsentieren die für Frühjahr und Sommer eingetroffenen Neuheiten, welche jetzt übersichtlich in meinem Lokale sowie Schaufenstern ausgestellt sind.

Aparte Stoffe, sicer Sitz, neuester Schnitt, elegante Verarbeitung sind die besonderen Vorteile, welche die

Konfektion der Firma Kariel stets als erstklassig hervorheben. Gleich den modernen Geschäften der Großstädte gehe auch ich hier mit **auffallend niedrigen Preisen allen Anderen voran.**

Spezialität: Anfertigung nach Maß schnell, sauber u. billig.

M. Kariel
Konfektionshaus
Könige Wilhelmstr., Str. 6

Jünglings-Anzüge
Matten-Auswahl
v. 6 b. 19 M.

Einzelne Hosen für Knaben
von 75 Pf. b. 4 M.

Einzelne Hosen für Herren
Matten-Auswahl!
von 1,75 b. 15 M.

Einzelne Jacketts u. Westen
aus Reben gearbeitet,
deshalb jetzt zu halben Preisen.

Wasserdichte Oelröcke
von 6 b. 15 Mk.

Achtung! Maler!

Sonnabend den 16. d. Mts.,
abends 8 1/2 Uhr:

Außerordentliche Versammlung
bei Paul Göring, Grenzstr.

Tagesordnung: Bericht der Streikkommission, Verschiedenes.
Der Vorstand.

Arbeiter-Turn-Verein Hoppen.
Freitag den 15. April,
abends 8 Uhr:
Versammlung
im Vereinslokal.

Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist dringend notwendig.

Der Vorstand.

Verein zur Förderung der Ziegenzucht Rüstringen.
Sonnabend den 16. April,
abends 8 1/2 Uhr:
Versammlung
im Café Hillmers, Neuende.

— Tagesordnung: —

1. Hebung der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Unterstützungsfonds betreffend.
4. Bodfrage.
5. Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen erucht
Der Vorstand.

Vereinigung zur Unterfützung bei Sterbefällen in Bant.
Am Sonntag den 17. April cr.,
nachmittags von 2-4 Uhr:
Hebung d. Beiträge und Aufnahme neuer Mitglieder
im Vereinshaus (Küche).

Das Eintrittsgeld für neu aufzunehmende Mitglieder beträgt bei einem Alter bis 30 Jahr 1 Mark, von 30 bis 35 Jahr 2 M., von 35 bis 45 Jahr 3 M., von 45 bis 50 Jahr 4 M. Der 1/2-jährige Beitrag à Perion 50 Pf. Die Vereinigung zahlt beim Todesfall eines Mitgliedes an die Hinterbliebenen 100 M. bar, stellt außerdem noch einen Erbsenwagen und die nötigen Träger.

Der Vorstand.

Am Sonnabend den 16. d. M.
bin ich vereist.
Dr. Brunnemann,
Kraftsweil u. Maler.

Arbeiter-Sängervereinigung des Jadergebiets.
Sonnabend, 16. April,
abends 8 1/2 Uhr:
Gemeinschaftliche Gesangkunde
bei Joh. Zaule, Bürgerhalle.

Die Sänger werden erucht, pünktlich zu erscheinen.
Der Vorstand.

Kranken-Unterfützung-Kasse der Arbeiter der Kesselfabrik-Verkaat.
Sonntag den 17. April cr.
nachm. 3 Uhr
General-Versammlung
bei Rath.
Der Vorstand.

Gemeins. Ortskrankenkasse der Schuhmacher
Milchlosch, Kant. Neuende u. Hoppen.
Freitag den 18. April,
abends 8 1/2 Uhr:
General-Versammlung
im Lokale des Herrn Grünwald.
Gähler Hof, Marthin. 21.

— Tagesordnung: —

1. Rechnungslage.
2. Krankenkasse des Oldenburger Verbands betreffend.
3. Verschiedenes.

Um pünktliches Erscheinen erucht
Der Vorstand.

Geburts-Anzeige.
Die glückliche Geburt eines kräftigen
Anaben zeigen erucht am
F. Wilken u. Frau,
geb. Heilmann.

Todes-Anzeige.
Heute morgen um 12 1/2 Uhr verchied nach kurzer schwerer Krankheit unsere liebe Tochter und Schwester
Theodore Fontine
im Alter von 2 Jahren, 7 Monaten und 14 Tagen. Um stille Teilnahme bitten die tiefbetrübten Eltern und Geschwister
Theodor Langen u. Frau,
geb. Müller, nebst Kindern.
Die Beerdigung findet Montag den 18. April, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Hoppen, Peterstraße 16, aus statt.

Ueberzeugen

Sie sich über mein gut und reichhaltig sortiertes Lager

Im

Möbel, Betten, Kinderwagen, Kinder-Bettstellen, Polsterwaren, Spiegel, Uhren jeder Art, Selbstspielende Musikwerke usw.

Feiner: Teppiche, Gardinen, Läuferstoffe, Samtliche Manufakturwaren

W. Nissenfeld
Hant, Mittelstr. 3, Ecke Neue Willh. Str.
Größtes Kredithaus am Platz!

Neu

sortiertes Lager in Herren-, Damen-, Konfektion, Knaben- und Burschen-Anzügen, Kostüm-Röcken usw.

Gebe alles auf **Kredit!** bei beliebiger Abzahlung.

Wade auf meine gute Ware besonders aufmerksam.

Polsterwaren
garantiert keine Fabrik-Arbeit!!
• Eigene Werkstatt •
im Hause.

Kleine **Anzahlung!**

Gesucht
ein junger Mann zum Bierfahren, welcher ortständig und schon in dieser Branche beschäftigt war. Zu erfragen im Restaurant zum „Triedel“,
Neuer Weg 4.

Nachruf!

Am 13. d. M. starb plötzlich und unerwartet infolge eines Nervenalles unser treues Vereinsmitglied, der Bassist
Hermann Mumdey.

Der Verein beehrt in dem Verstorbenen ein strebames und eifriges Mitglied, das durch seine vortrefflichen Charaktereigenschaften sich die Achtung aller Mitglieder zu erwerben gewußt hat. Ein ehren- des Andenken wird ihm für allezeit geachtet sein.

Radfahrer-Klub „Farewell“, Bant.

Die Beerdigung wird näher bekannt gegeben.

Caatenbrück, 14. April. Die Errichtung eines Konsumvereins ist hier beschlossene. Am Sonnabend fand im Saale der Witwe Sander eine von ca. 200 Personen besuchte Versammlung statt, zu welcher vom Zentralverband deutscher Konsumvereine Herr Heimann-Cidenburg als Referent geschickt war. 80 Personen trafen sich als Mitglieder eintrugen. Es wurde ein Agitationskomitee gewählt, das sofort mit dem Ein sammeln der Geschäftsanteile in wöchentlichen Raten von 50 Pf. bis 1 Mrk. beginnen soll. Die konstituierende Versammlung soll in nächster Zeit stattfinden.

Artenamp, 14. April. Ein Sahorferhändler scheint der Dieb gewesen zu sein, der in einer der letzten Nächte bei dem hiesigen Gastwirt die Biische abräumte. Er entwendete nur die besten Gegenstände, die älteren dagegen ließ er unberührt.

Cisterholz-Scharbed, 14. April. Durch seinen Hebermut kam am Montag der Bäckerlelle u. Tehen zu Tode. Terelebe hatte mit einem andern Gespann um die Werte gejagt, wobei die Pferde durchgingen, u. Tehen ist dabei wohl vom Wagen gefallen, abgesehen worden und hat sich das Genick gebrochen. In der Nähe arbeitenden Bahnarbeitern, welche hinzukamen, konnte er noch keinen Namen nennen.

Bremserhagen, 14. April. Die Giltigkeitsdauer der Rückfahrkarten für seine zwischen Bremen und Bremserhagen verkehrenden Dampfzüge hat der König auf 45 Tage festgesetzt. Früher waren die Rückfahrkarten nur drei Tage gültig. Die am Sonntag gelösten Rückfahrkarten haben jedoch nur für den Tag der Lösung Gültigkeit.

Riel, 14. April. Ein Selbstmörder 7 Jahre im Gefängnis und 10 Jahre im Zuchthaus. Von der Riel Strafkammer wurde am Sonnabend gegen den Arbeiter Heinrich de Joren, einen Epileptiker, der auf den ersten Blick den Eindruck eines Geisteskranken macht und wie ein Trunkener taumelt, im Wideraufnahmeverfahren verhandelt. De Joren war im Juli vorigen Jahres wegen verurteilten Diebstahls zu 1 1/2 Jahren Zuchthaus verurteilt worden, obwohl er beteuerte, sich gar nicht erinnern zu können, wie er zu der ihm zur Last gelegten Straftat — er hatte in einem alleinlebenden Hause eine Fensterheibe eingedrückt — gekommen sei. Auch das Reichsgericht hatte die von de Joren eingelegte Revision verworfen. Im Gefängnis in Riel stellte sich insofern heraus, daß der Verurteilte gänzlich unzurechnungsfähig ist und die franthafte Neigung besitzt, nachts oder abends in pathologischem Zustand auf fremden Grundstücken herumzuschleichen. Es stellte sich aber auch weiter heraus, daß dieser debauchierte Geistesranke wegen der im Irrenim begangenen Taten, die man immer wieder als verurteilten Diebstahl bezeichnete, bereits 7 Jahre im Gefängnis und 10 Jahre im Zuchthaus zugebracht hat. Jetzt endlich ist de Joren freigesprochen und einer Irrenanstalt überwiesen worden.

60 Nachkommen, darunter an 30 der direkten Linie, werden zu der Feier anwesend sein.

Ein trauriger Zufall. Durch einen Fingerring wurde in Freimünde in Pommern, wie der „Zahl. Rundschau“ geschrieben wird, der 20jährige Schulamtskandidat Hermann Radtke aus Behlingshorst so schwer verwundet, daß der Tod nach wenigen Stunden eintrat. Der junge Lehrer hatte seine erste Anstellung erhalten und wollte die Rente, die diese freundliche Hofchaft an seine Eltern einbrachte, in den Briefkästen stecken. Vor einem Hause, auf dessen Dach ein Schornsteinfeger arbeitete, traf er zwei Freunde, denen er von seiner Anstellung erzählte. Im Augenblick, als sich die drei verabschiedeten, fiel der verhängnisvolle Fingerring herunter.

Schweffeläure anstatt Weins tran in Berlin aus Versehen die Frau des Geschäftsführers Grönlund in der Grefsovalderstraße. In ihrer Todesangst lief sie aus dem Hause und besaß einen Straßenbahnwagen, um zu ihrem Mann zu eilen, der im Zentrum der Stadt beschäftigt ist. Als die Unglückliche am Rathaus die Straßenbahn verließ, brach sie auf dem Dammbenflus zusammen — wenige Minuten später war sie den furchtbaren Schmerzen erlegen.

Die freie Ehe. Von der Kopenhagener Zeitung „Politiken“ wurde in der Nr. 94 vom 3. April folgende Notiz der „Frankf. Ztg.“ zufolge veröffentlicht: „Eine junge Dänin, die vor einiger Zeit nach Paris reiste, um Raststudien zu machen, Französin Augustin Grönwall, und der Vater Heinrich Laner haben in diesen Tagen an Freunde und Bekannte die Mitteilung gemacht, daß sie eine freie Ehe eingegangen sind. Die Mitteilung lautet: Hierdurch geben wir uns die Ehre, Ihnen mitzuteilen, daß wir ein Freieheben und Ehehindernis geschlossen haben, und zwar in freier Form, ohne Kirche und Staat. Für diejenigen unter unseren Freunden, die uns schätzen und achten, wird dieser unser eigenmächtiger Beschluß hinreichen. Wir haben die Überzeugung, daß das eheliche Glück nicht auf dem Zwang des Gesetzes beruht, sondern auf gegenseitiger Liebe und Achtung, und wir verzichten auf weitere Bekanntschaft mit denjenigen, die verächtlichen Wert außerhalb des Gesetzes nicht glauben anerkennen zu können. Augustin Grönwall, Heinrich Laner. Paris, März 1904. NB. Die Briefadresse für Frau Augustin Grönwall ist: Frau Augustin Grönwall-Laner.“ Ein beigelegtes Schreiben enthält die Benach-

100jährige Mutter. Der 100. Lebensjahr wolkend am 17. d. M. die in Geseftände wohnende Witwe Meta Tegen. Die alte Dame ist, abgesehen von häufigen Hustenanfällen, noch kerngesund, doch haben im Laufe der letzten Jahre Gedächtnis und Gehör nachgelassen. Die Generation der 100-Jährigen reicht bis ins fünfte Mittel, so daß sie den Festtag als Muttertag begehren kann. Etwa

richtigung, daß die Eheleute einander für sämtliche Geschäftsangelegenheiten Procura erteilt haben.

Die freie Ehe. Von der Kopenhagener Zeitung „Politiken“ wurde in der Nr. 94 vom 3. April folgende Notiz der „Frankf. Ztg.“ zufolge veröffentlicht: „Eine junge Dänin, die vor einiger Zeit nach Paris reiste, um Raststudien zu machen, Französin Augustin Grönwall, und der Vater Heinrich Laner haben in diesen Tagen an Freunde und Bekannte die Mitteilung gemacht, daß sie eine freie Ehe eingegangen sind. Die Mitteilung lautet: Hierdurch geben wir uns die Ehre, Ihnen mitzuteilen, daß wir ein Freieheben und Ehehindernis geschlossen haben, und zwar in freier Form, ohne Kirche und Staat. Für diejenigen unter unseren Freunden, die uns schätzen und achten, wird dieser unser eigenmächtiger Beschluß hinreichen. Wir haben die Überzeugung, daß das eheliche Glück nicht auf dem Zwang des Gesetzes beruht, sondern auf gegenseitiger Liebe und Achtung, und wir verzichten auf weitere Bekanntschaft mit denjenigen, die verächtlichen Wert außerhalb des Gesetzes nicht glauben anerkennen zu können. Augustin Grönwall, Heinrich Laner. Paris, März 1904. NB. Die Briefadresse für Frau Augustin Grönwall ist: Frau Augustin Grönwall-Laner.“ Ein beigelegtes Schreiben enthält die Benach-

100jährige Mutter. Der 100. Lebensjahr wolkend am 17. d. M. die in Geseftände wohnende Witwe Meta Tegen. Die alte Dame ist, abgesehen von häufigen Hustenanfällen, noch kerngesund, doch haben im Laufe der letzten Jahre Gedächtnis und Gehör nachgelassen. Die Generation der 100-Jährigen reicht bis ins fünfte Mittel, so daß sie den Festtag als Muttertag begehren kann. Etwa

Wichtiges. Eine glückliche Verleererin. Im „Wiesener Zeitungsbildern“ fand dieser Tage die folgende erbauliche Anekdote: „Mein Mann ist mir in diesen Tagen abhanden gekommen. Die eheliche Forderung kann ihn ruhig behalten, wenn ich ihn nicht zum Manne gemacht hätte, ging er heute noch als Handwerksbursche rum. Ich verzichte auf immer auf ihn, — nicht mehr sehen!“ Emma Umar, Bädermeisterfrau.“

Literarisches. Von der „Neuen Zeit“ (Stuttgart, Dienstag) ist folgende des 22. Jahrgangs erschienen. Aus dem Inhalt des Heftes heben wir hervor: Die Sage Teufelsdröckchen — Wälfreier und Karet. Von Karl Raupach. — Kaiserinwitwe und Reichstagsrat. Von Dr. G. Jeller, Charlottenburg. — Zum Archibald Hopp-Wrosch. Von Julius Bruns (Hattendorf). — Eine Hochzeitsreise. Von Alexander Hottel. — Literarische Studien: Arturo Vobriola, Historie o. Revolutione sociale. Von H. Biedler. Arthur Bauer, Professor der Philosophie, Leo Clemen socialen. Von Ernest Spens. Fichtl und der Reichstag deutscher Arbeitervereine 1883-1888. Von G. B. — Die „Zeitkritik“ „Neue Zeit“ erscheint wöchentlich einmal und ist durch alle Buchhandlungen, Postämtern und Hauptpostämtern zum Preise von 25 Pf. pro Quartal zu beziehen. In der Zeitungsführer der Postämtern ist die „Neue Zeit“ unter Nr. 5575 eingetragen, jedoch kann dieselbe bei der Post nur pro Quartal abonniert werden. Das einzelne Heft kostet 25 Pfennige. Probeheften können jederzeit zur Verfügung.

Multirelle Geschichte der deutschen Literatur mit ausgebildeten Proben aus den Hauptwerken hervorragender Dichter. Herausgegeben von J. G. Vogt. 2 Bände. In vier Lieferungen à 10 Bll. oder in Heften à 50 Bll. Verlag von Ernst Wiefel Nachf., G. m. b. H., Leipzig. Preis 86.— 100. (Heft 18). Die fortschreitenden Hefte der abgelaufenen Literaturgeschichte sind uns mit Romanbüchern und Dramen mit den Vätern, Grillparzer, Kautsky und anderen bekannt. Empathisch fühlen wir uns von dem oft übermächtigen Lieben des begabten, aber unglücklichen Dichters Nikolaus Renan berührt. Nach diesem lernen wir eine Reihe Dichter kennen, die sich in der vorliegenden Zeit betätigten. Beispiel aus den Zeitungen von Hoffmann von Fallersleben, Freiligrath, Gottfried Mittel, Emanuel Geibel, verschämten barometrisch mit den Worten, in denen der Verfasser die Dichter und deren Werke schildert. Mit besonderer Liebe geht der Autor auf den Dichter und die dichterischen Ereignisse der bodenbegabten Dichterin Annette von Dreißig-Hölscher ein, deren wohlüberlegtes Vorbild neben denjenigen ihrer männlichen Dichtergesellen dem besten zum höchsten Schmaus gereicht. Wie können das interessante Werk, das Nachtrag für Heft 1 und Preis bietet, mit dieser Überzeugung auswärts empfohlen.

Varel.
Ein an der Mühlenstraße gelegener
Bauplatz
mit 16 Meter Front und 30 Meter
Tiefe, haben wir zu verkaufen.
W. Ulrich. **W. Böhme.**

Sohlen-
Auschnitte aus fernigen festen
eichengegerbten deutschen und holländischen
Fabrikaten, von größter
Haltbarkeit, sowie schönen beach-
tenswerten **Sohlleder-Abfall**
erhält man zu bekannten billigsten
Preisen in der

Lederhandlung von C. Ocker
Neu-Preppens, am Markt.

Lassen Sie Ihre
nur bei Christian
Schwardt, Uhrmacher,
Marktstraße 22, repro-
zieren. Nur gute Arbeit
bei vorheriger Preis-
angabe.

Lotterie-Lose
zur 4. Hessisch-Thüring. Staats-
Lotterie, deren erste Klasse am 14. und
16. Mai gezogen wird, empfehle das
1/4 Los zu 28 M., 1/2 14 M., 3/4 7 M.,
1/8 3,50 M.
Gewinnlisten stehen meiner Rundschau
unentgeltlich zur Verfügung.
Georg Buddenberg,
Bant, Peterstraße Nr. 30 und
Schillerstraße Nr. 15.

Die Einrahmung
v. Bildern, Brautkränzen usw
wird sauber und unter Garantie
Rundschau ausgeführt bei
Georg Buddenberg.

Verkauf.
Der Pferdehändler Heinrich Trede
zu Neuende läßt am
Sonnabend den 16. d. Mts.,
nachm. 2 Uhr beg.,
in und bei der Behausung des Gast-
wirts **J. Folkers** zu Neuender
Mühlentische

30 Stück beste
Pferde
als Russen, schwere Dänen
und hiesige Pferde,
auch einige hochtragende und
mehrere frischmilchige

Skühe sowie
50 bis 60 Stk.
große und kleine

Schweine
mit Zahlungsfreit öffentlich meistbietend
verkauft.
Neuende, den 9. April 1904.

D. Gerdes,
Auktionator.

Varel.
Ein zweistöckiges

Wohnhaus,

1900 erbaut, im Mittelpunkt der Stadt,
bequem eingerichtet, ist sofort mit ge-
tinger Anzahlung zu verkaufen.
Ankunft erteilt Herr **C. Wehe,**
Varel, Schüttingstraße.
Zu vermieten
mehrere dreiräumige Wohnungen.
J. Jaspis, Bant, Vert. Noontstr. 25.

Oldenburgische Landesbank
Filiale Wilhelmshaven,
— Koonstraße 78. —
Einlagen mit halbjähriger Kündigung
verzinsen wir:
1 1/2 % unter dem jeweiligen Reichsbank-
Diskontsatze
mindestens mit 2 1/2 % Proz., höchstens mit 4 % Proz.,
zur Zeit also mit 3 1/4 % Proz. p. a.

Möbel-Magazin
von **H. Krebs, Tischlermeister,**
Bant, Mittel- und Theilenstr.-Eck.
Meiner werten Rundschau zur Nachricht, daß ich gegen Bar-
zahlung auf sämtliche Möbel 10 Prozent Rabatt gewähre, zu-
gleich bemerke, daß ich als Fachmann nur gute und dauerhafte Möbel
führe und bitte deshalb um günstigen Zuspruch.

Rechnungs-Formulare
in allen Größen, ein- und mehrfarbig,
auch Rechnungs-Formulare für die Kaiserl.
Werkt empfehlen
Paul Hug & Co.

Zu meinem Neubau
(preuß. Gebiet) Peterstr. 43 sind noch
einige große elegante adst. u. vierdüm.

Wohnungen
(Babecintrichtung u. Mädchenkubel) zum
1. Mal oder später zu vermieten.
Sämtl. Wohnungen sind mit Unkelum
ausgelegt und werden elektrisch beleuchtet.
C. Wangle, Hespens,
Müllerstraße 21.

Zu vermieten
eine schöne dreiräumige Wohnung mit
abgeschl. Korridor, Speisekammer usw.
Georg Buddenberg,
Bant, Peterstraße 30.

Zu vermieten
auf sofort oder 1. Mal eine schöne drei-
rüm. Wohnung an ruhige Bewohner.
H. Hegemann, Neue Wilt. Str. 62.

Zu vermieten
eine vierdüm. Wohnung mit abgeschl.
Korridor, Keller und Gartenland, Preis
18 M. **G. Franzen,** Neuende,
Gemeinschaftsstr. 18, Hinterhaus.

Zu vermieten
zwei freundliche gesunde Wohnungen,
zweiräumig, mit Keller und Zubehör,
eine laubere Kellerwohnung, dreiräumig,
mit Keller und Zubehör, in unserer
häuslichen Marktstraße 29 b und 29 c.
J. Schiff & Co.

Zu vermieten
zum 1. Mal eine dreiräumige Wohnung,
sowie auf sofort eine möblierte Woh-
nung (Stube nebst Schlafkubel).
Neue Wilt. Straße 80.

Zu vermieten
mehrere drei- u. vierdüm. Wohnungen.
Zu erfragen Richtstr. 9, I. E. g. r.

Zu vermieten
zum 1. Juli an der Börsenstraße eine
schöne dreiräumige 1. Etagenwohnung,
sowie eine dreirüm. 2. Etagenwohnung
mit abgeschl. Korridor.
Frau **H. Hinrichs Wwe.,**
Neue Wilt. Straße 60.

Zu vermieten
zum 1. April oder Mal ein **Raben** und
mehrere große drei- und vierdümige
Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten.
D. Erner, Eck Raab- u. Schullstr. 31.

Bartsch & von der Brelie

(vormals B. H. Bührmann).

Spezial-Abteilung Damen-Konfektion

Täglicher Eingang sämtlicher neuesten Damen- und Kinder-Konfektion bietet unseren geehrten Kunden eine enorme Auswahl schönster Modelle bis herab auf die einfachsten Sachen.

Damen-Jacketts im Winter leise und anziehende Façons.
Damen-Kostume in den neuesten und geschmackvollsten Ausführungen.
Damen-Kostume-Röcke Schwarz u. farbig in Cheviot, Satin, Tuch, Welle, sowie allen beliebigen Stoffen. (Beste Auswahl amerikanischer fahrtreter Röcke.

Damen-Blusen in Seide, Welle und Waldstoffen, aparte Details, elegante Maßart.
Damen-Capes in Schwarz, Corset-coat mit eleganter Applikation.
Damen-Paletots großes Farben-Sortiment in feineren und härteren Geweben.

*** Gummi-Mäntel, Gummi-Capes, Staub- und Regenmäntel sowie fertige Kleider, das Neueste der Saison. ***

Extra-Anfertigung sämtlicher Püden von den ersten Berliner Ateliers
 empfehlen wir unter Garantie für gute tragbare Stoffe und elegante Ausführung.



Detmold Tasse.

Neue Sendung

Kinderwagen 11,75, 12,95, 15,50 bis 60,00 Mark.

Sportwagen 3,95, 4,75, 5,95—10,50 Mk.

Sportwagen mit Verdeck 12,75 bis 28,50 Mark.

Zeitzer fabrik-Niederlage.

IV. Hessisch-Thür. Staats-Lotterie.

Lose zur 1. Klasse in allen Anteilen zu haben bei
Friedrich Paul, Staatlich konzess. Lotterie-Verkaufsstelle,
 Heppens, Müllerstraße 51.



Todes-Anzeige.

Am Mittwoch morgen verstarb infolge eines Unfalles mein mir treu zur Seite gestandener

Büffetier Hermann Mumdey

im Alter von 29 Jahren. Ich verliere in ihm einen von seinen Freunden und Gästen gern gesehenen Mitarbeiter.

Tiefbetrübt und um stille Teilnahme bitten

H. Kathmann
 nebst Familie.

Theater in Bant.

Friedrichshof.
 Freitag den 15. April cr.
 Zum zweiten Male!
 Der große Kloten wegen mit etwas erhöhten Preisen.
 Neu! Mit neuer Uniformierung. Neu!

Zapfenreich.

Drama in 4 Akten von H. Segerlein.
Novität ersten Ranges.
 Billets im Vorverkauf: Erste Seite des Speerfuges im Friedrichshof, rechte Seite bei Herrn Altschendorf (Speerfug 1,50 Mk., 1. Platz 1 Mk., Gallerie 50 Pf.). Abendkasse: 1,75, 1,25 und 50 Pf. — **Anfang 8 Uhr.**

Betten,

von 10,50 Mk. an.

Gardinen

von 5, 20, 25, 30, 50 Pf. bis 1,40 Mk. pr. Mtr.

Garnierte Hüte

in großer Auswahl empfiehlt

Hugo Hespern,

Neuende.

Mein Möbel-bager

halte zu niedrigen Preisen empfohlen. Preisabgaben nach Uebereinkunft.

J. Wehen, Sedan,

Gr. Haupt- und Schloßstr.

Kloosthieber-Verein Sie löpt noch Heppens.

Einladung

zu dem am Freitag den 15. April in dem aufs beste neu dekorierten Saale des Herrn Friedr. Haas stattfindenden

1. Stiftungsfest

bestehend in

Konzert, hum. Aufführungen, Theater und Ball.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Karten im Vorverkauf 30 Pf., an der Kasse 40 Pf., Tanzband 50 Pf. — Karten im Vorverkauf sind zu haben im Vereinslokal und bei sämtlichen Mitgliedern.

Das Komitee.

The Financial & Commercial Bank, limited

(FINANZ & HANDELSBANK, A.-G.)

93, BISHOPSGATE STREET WITHIN, LONDON, E. C.

Eingezahltes Grund-Kapital Lst. 300 000 (Reichsmark 6 000 000)
 eröffnet Check und Contocorrentkonti, kauft und verkauft alle an der Londoner Börse gehandelten Werte:

Staatsanleihen, amerikanische Eisenbahnwerte, südafrikanische und westaustralische Goldminen, unter Berechnung der üblichen Brokerage (Maklercourtage) **ohne sonstige Bankprovision,**

lombardiert Eisenbahn- und Goldminenwerte mit nur 1 Prozent über dem jeweiligen Bank-Zinssatz, also gegenwärtig 5 Prozent, erteilt eingehendste Auskünfte über alle an der Londoner Börse gehandelten Werte.

Tägliche Börsen- sowie Wochenberichte werden auf Wunsch gratis und franco zugesandt.



Nachruf!

Heute früh starb infolge eines Unfalles unser viel verehrter Freund

Hermann Mumdey.

Wir verlieren in ihm einen allseitig beliebten, gern gesehenen Bekannten.

Ein treues, ehrendes Andenken wird ihm für immer bewahrt werden

Seine näheren Freunde.